

DRH Generalversammlung, alle Vorstandsposten wieder besetzt.

25 Teilnehmer, darunter den Vorsitzenden des Nordschleswigschen Ruderverbandes, Günther Andersen, konnte Vorsitzende Angelika Feigel zur diesjährigen Generalversammlung begrüßen. Bevor man in die Tagesordnung einstieg, konnten sich die Teilnehmer erst einmal an einem kräftigen Steckrübengericht stärken. Ob es nun daran lag, dass alle gut gesättigt waren oder man der Tradition treu blieb, jedenfalls verlief die Versammlung ruhig und friedlich mit sachlichen Aussprachen und guten Vorschlägen wie wir es im DRH gewohnt sind. Versammlungsleiter, Dieter Hallmann, führte zügig durch die Tagesordnung.

Das Protokoll der Jahresversammlung von 2010 wurde von der Schriftwartin, Ilse Kragh, verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die Vorsitzenden ging in ihrem Bericht noch einmal auf die vielen gut besuchten Veranstaltungen der vergangenen Saison ein, wie An- und Abrudern, der Glühweinabend, und die Dammwanderung. Einziger Wermutstropfen die wegen Terminüberschreitung mit dem Eon Hans Cup ausgefallene NRV Regatta im August. Mit 38.859 Mannschaftskilometern lag der DRH wieder klar an der Spitze der nordschleswigschen Rudervereine. Seit 1970 lag der DRH 37 mal an der Spitze nur dreimal musste er sich mit dem 2. Platz begnügen. Die Vorsitzende dankte den Sponsoren für ihre große finanzielle Unterstützung. Mit diesen Mitteln wurden eine Industrie Geschirrspülmaschine sowie drei Ergometer angeschafft. Die alte nur wenig gebrauchte Maschine wurde der Deutschen Schule geschenkt-

Die Berichte der Ruderwarte von Thomas Meyer, Toni Hirschauer und Kenneth Drexel erzählten von den vielen Erfolgen des DRH auf Regatten und Ergometermeisterschaften in Dänemark, Deutschland sowie USA. Besonders erfolgreich waren Gerd Hamdorf, der bei den Ergometermeisterschaften Vizeweltmeister in Boston wurde und Dänemarkmeister, Britta und Lea Hirschauer, Christian Kragh, Karl Meyer, Jesper Tronier Hansen, Lilian Shajani, Nana Meyer, mit vielen ersten Plätzen und guten Platzierungen auf Regatten. Wanderfahrten wurden auf der Mosel, Weser, Elbe und auf dem Limfjord durchgeführt. Darüber hinaus beteiligten sich DRH Ruderer auf Wanderfahrten auf dem Rhein der Oder und auf Berliner Gewässern.

Der Kassenbericht von Lene Fuglsang wies Mehreinnahmen bei den Beiträgen aus, aber auch Mehrausgaben bei den Energiekosten Strom und Gas sowie erhöhte Wasserkosten. Der Haushalt schloss mit einem kleinen Überschuss ab. Bei der anschließenden Aussprache über die Berichte wurden Vorschläge zum Energie- und Wassersparen zum Winterrudern und zur Werbung neuer Mitglieder und zur Gründung eines Fördervereins gemacht. Die Revisoren bestätigten eine ordnungsgemäße und gründliche Kassenführung und dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Nach einiger Diskussion wurde Beitragserhöhungen ohne Gegenstimmen bei wenigen Enthaltungen angenommen. Die Beiträge für Aktive wurden von 900

auf 100ß Kr, Familienbeiträge von 1800 auf 2000 Kr. Jugendliche von 450 auf 500 Kr. jährlich erhöht. Unverändert blieben die Beiträge für Unterstützende und Auswärtige Mitglieder mit 200 bzw. 300 Kr. im Jahr.

Wiederwahl gab es bei den Posten des 2. Vorsitzenden, Georg Tronier Hansen, bei der Kassiererin, Lene Fuglsang, bei der Schriftwartin, Ilse Kragh sowie beim Hauswart, Helmuth Krause, Schwieriger wurde es bei der Wahl der Ruderwarte. Thomas Meyer und Toni Hirschauer wünschten keine Wiederwahl, erklärten sich aber bereit weiterhin den Achter Grand Prix sowie das Training für die Mädchen durchzuführen. Die Versammlung wählte dann Kenneth Drexel, der diesen Posten zusätzlich zum Posten des Jugendwartes übernimmt und dabei auf die Unterstützung der Junioren hofft, die ihn auch schon in der vergangenen tatkräftig unterstützt haben. Alle wurden für die nächsten zwei Jahre gewählt. Bestätigt in ihren Ämtern für ein Jahr wurden die Revisoren Olav Hansen und Harro Hallmann.

Anträge lagen dem Vorstand nicht vor.

Unter Punkt Verschiedenes wurde auf zwei geplante Wanderfahrten hingewiesen Anfang Juni die Altherrenfahrt auf Schlei und Eider sowie im Juli eine Fahrt auf der Oder. Es wurde noch einmal an alle Mitglieder appelliert Ordnung im Ergometerraum zu halten, sparsam mit Wasser und Energie umzugehen die Regeln für das Winterrudern einzuhalten. Benannt wurden die Delegierten für die NRV Generalversammlung am 26. Feb. in Apenrade. Die Vorsitzende dankte allen die den Verein unterstütz haben, dem NRV, der Pinneberg-Heim-Stiftung, dem Wohlfahrtsverein, der Kommune Hadersleben, allen Vorstandsmitgliedern und allen Helfern für ihren Einsatz.